



Ordnungsausschuss

ÖFFENTLICHE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Ordnungsausschusses
am Dienstag, 26.10.2021, 19:00 Uhr bis 20:05 Uhr
in dem Gemeindesaal des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Lehmann, Annette (UBBP)

Anwesend:

Eberst, Steffen (Plan Bestensee)

vertritt Gutzeit, Dietmar (Plan Bestensee)

Höppe, Matthias (UBBP)

Wolf, Annett (WIR!)

Esther, Sebastian (Plan Bestensee)

Hentze, Mathias (UBBP)

Nier, Heidrun (WIR!)

Prosch, Manfred (UBBP)

Weinowski, Marco (AfD)

Entschuldigt fehlten:

Calov, Oliver (AfD)

Gutzeit, Dietmar (Plan Bestensee)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Schmidt, OAL

Frau Adaszewski, Protokollführerin

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - Bestätigung der Niederschrift vom 31.08.2021
2. Informationen des Ordnungsamtsleiters
3. Einwohnerfragestunde

4. Informationen zum Haushalt 2022
5. Sonstiges

Sitzungsverlauf

Vorsitzende Annette Lehmann eröffnet die Sitzung des Ordnungsausschusses um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift vom 31.08.2021

Die Vorsitzende Annette Lehmann begrüßt alle Teilnehmer und stellt Beschlussfähigkeit fest. Herr Calov ist entschuldigt und für Herrn Gutzeit ist Herr Eberst anwesend. Die Tagesordnung wird bestätigt. Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2021 wird bestätigt.

2. Informationen des Ordnungsamtsleiters

Herr Schmidt informiert über Folgendes:

- 28.10.2021 ist nächster Termin zur Eröffnung der Baustelle B 179
- Neue Verkehrsmessung in der Menzelstraße erfolgt Mitte November
- Schulwegeplan ist in Arbeit (Mittel aus OA-Haushalt entnommen), Fertigstellung ca. Mai 2022
- Ablagerungsfläche Thälmannstraße wurde beräumt und abgenommen
- Förderung für Feuerlöschbrunnen wird erstmalig nicht in Anspruch genommen, da Anforderungen zu hoch gesetzt sind
- Förderung für Sirenenanlage wurde bestätigt (Umsetzung Anlage von der Post auf das Gelände der Grundschule ist in Vorbereitung), Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich bis 31.12.2021
- Zwei Vergaben für die Feuerwehr (Herrichtung Parkflächen und Sanierung Sanitärbereiche) können nicht finanziert werden, da sämtliche Angebote weit über dem vorgesehenen Budget liegen und teilweise keine Angebote eingegangen sind. Die Vergaben werden nun aufgehoben und der Haushalt für 2022 dahingehend aufgestockt. Bei der Vergabe zur Errichtung der Stahlterrasse im Bereich der Halle sind zwei Angebote, die im Budget liegen, eingegangen. Nach Auswertung der Angebote wird der Auftrag vergeben.
- Weitere Maßnahmen in der Feuerwehr ist die Herrichtung/Erhöhung der zwei Hallentore. Hierzu sind bereits Vorgespräche mit der Firma erfolgt und vorbereitende Maßnahmen in Arbeit.
- Die Maßnahme zur Errichtung des Schwerlastregals mit Gabelstapler ist soweit erledigt.
- Bei der Vergabe zur Anschaffung eines Kleineinsatzfahrzeuges (3 Lose – 1. Fahrgestell, 2. Feuerwehrtechnischer Aufbau, 3. Lieferung Beladung) haben wir nur für das Los 3 ein Angebot erhalten. Die Vergabe wird aufgehoben. Man wolle mit weiteren Bietern im Rahmen der freihändigen Vergabe in Einzelverhandlungen gehen.
- Ausbau Trauerhalle Nord: Planungsleistungen (LP 3-8) werden ausgeschrieben. Es ist eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb vorgesehen.
- Ausschreibung zur Straßenreinigung auf Vergabemarktplatz veröffentlicht
- Winterdienst wird 2022 in die Ausschreibung gehen

3. Einwohnerfragestunde

Entfällt.

4. Informationen zum Haushalt 2022

Herr Schmidt geht auf wesentliche Haushaltspositionen ein. Zu Wahlen sagt er, dass in diesem Jahr ein Bürgerbegehren „Sandpisten“ von Oktober bis Frühjahr 2022 vorliegt (Bekanntmachung ist erfolgt). 2024 erfolgen Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen und 2025 die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters. Weiterhin sei die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes geplant. Es sei mit erhöhten Standesamtskosten zu rechnen. Außerdem erläutert er die geschätzten Maßnahmen des Gefahrenabwehrplans.

Zu den Friedhöfen sagt er, dass 2022 die Sanierung Trauerhalle Friedhof Süd ansteht und 2024 die Sanierung Trauerhalle Pätz (hier: Konzeptionserstellung Kapelle zur Umnutzung als Trauerhalle).

Die Feuerwehr-Budgeterweiterung wird dem Kämmerer zur Einarbeitung in den Haushalt 2022 eingereicht. Der Ausbau der Parkflächen könne nicht unter 130.000 Euro realisiert werden und ebenso die Sanierungsarbeiten der Sanitäranlagen nicht unter 80.000 Euro. Er weist darauf hin, dass Förderungen für Abbiegeassistenten auf Fahrzeugen beantragt wurden. 2022 wolle man für 4 Fahrzeuge Abbiegeassistenten beschaffen. Für Reparaturleistungen an den Fahrzeugen, Verschleiß Hydraulik, Verschleiß Reifen/Wechsel etc. muss mit erhöhtem Aufwand gerechnet werden (geplant waren 41.000 EUR, jetzt schon bei 60.000 EUR).

Investitionskosten seien unter anderem Umrüstung Sirenenanlagen/Ausrüstung mit Notstromsystem (Förderung (Land): 45.000 EUR/ Ausgaben 90.000 EUR), 15.000 EUR jährlich für die Errichtung von Feuerlöschbrunnen, 22.000 EUR für Ausrüstung und Mobiliar (Laubbläser, Rasentrimmer, Überdächer etc.). Die Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs der Löschgruppe Pätz (LF20/16) sei die größte Investitionsmaßnahme (500.000 EUR), wo mit einer 50%igen Förderung gerechnet wird (Antrag ist bereits gestellt). Das Land gibt dann vor, wie das Fahrzeug auszusehen hat.

Weitere Maßnahme 2023/2024 wird der Austausch des Schlauchboots/Rettungsboots (3.000 bis 8.000 EUR) sein. Für den Ausbau der Sirenenanlagen sind 60.000 EUR eingeplant (Umsetzung Dorfaue zum Mühlenberg/Generationenwald; Neuaufbau im Bereich des Glunzbusch). Die nächste größere Investition im Jahr 2023 ist ein ca. 100 qm großen Anbau (Umkleide/Waschplatz) in der Feuerwehr (Schwarz-Weiß-Trennung). Unter anderem sollen in dem Anbau eine Stiefelwaschanlage, eine Trocknungsanlage für die Einsatzbekleidung und die Industriewaschmaschinen mit integriert. 2022 werden hierfür die Planungsunterlagen vorbereitet.

Noch nicht mit einbezogen wurde der neue Standort der Feuerwehr (Umsetzung: ca. 15 Jahre). Dies müsse aber mit im OEK mit festgelegt werden.

5. Sonstiges

Herr Eberst sagt zum Thema Ampelanlage Hauptstraße, dass in einem der letzten Ausschüsse gesagt wurde, dass die Gespräche mit dem zuständigen Programmierer ziemlich eingeschlafen seien. Er fragt, wie man dort vorankommt bzw. wie man Druck aufbauen könne, damit die Anlage richtig funktioniert. Frau Lehmann bittet um Zustimmung, ob man den Verantwortlichen in den Ausschuss einladen sollte (gerne auch bei einem Vor-Ort-Termin).

Herr Schmidt sagt, dass die Sache vom Bauamt begleitet wird. Es habe schon mehrere Termine mit dem Landesstraßenbauamt und dem verantwortlichen Verkehrsplaner. Sein letzter Kenntnisstand sei, dass dies dem Landesbetrieb von der Verwaltung bereits moniert wurde, bisher ohne Antwort. Die Verwaltung könne versuchen, jemanden einzuladen, er bezweifelt aber, dass jemand teilnehmen wird. Da es klare Vorgaben bzw. Anforderungen von der Bahn in der Genehmigungsplanung für den Ausbau der Bahnstrecke 2010/2011 gab, hat die Gemeinde keine Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen.

Frau Lehmann fragt den Ausschuss, ob sie in dessen Namen den RBB anschreiben und darum bitten soll, dass sich der Roburbus der Sache annimmt. Herr Eberst sagt, dass das nicht nur eine Sache für den Bauausschuss ist, da es auch um Ordnung und Sicherheit gehe, da durch die langen Rot-Phasen und Schließzeiten der Bahn auch Personen über die Ampel oder Schranke „rüberhuschen“. Warum der Rechtsabbiegerpfeil nur für Sekunden an ist, sei nicht verständlich. Ein dauerhafter grüner Pfeil würde die Sache z.B. schon erheblich entspannen.

Festlegung:

Frau Lehmann wird den RBB anschreiben und den Roburbus bitten, sich der Sache anzunehmen.

Herr Prosch fragt, ob schon was bei der Straßenfahrbahnabsenkung auf der B246 bekannt sei. Dies wird verneint.

Herr Hentze fragt, ob es eine Aussage zu den Toiletten in der Feuerwehr gibt. Herr Schmidt sagt, dass die Planungsunterlagen aussagen, dass Platz geschaffen wird. Bei Interesse könne Einsicht in die Unterlagen genommen werden. Weiter sagt Herr Hentze, dass die elektrische Schranke ca. 3 Minuten benötigt, um sich zu öffnen und auch wieder zu schließen und fragt, ob dafür eine Lösung gefunden werden kann. Herr Schmidt sagt, dass der Firma der Auftrag vorliegt und dies in Arbeit sei.

Herr Esther fragt, ob man auf der Paul-Gerhardt-Straße einen Fußgängerüberweg installieren kann, damit die Schüler sicher über die Straße gehen können. Herr Schmidt sagt, dass das Problem schon seit Jahren bekannt sei. Eine 30er Zone wurde bereits eingerichtet. Eine Querungsmöglichkeit nach Straßenverkehrsrecht werde es nicht geben, da hierfür Querungszahlen erforderlich sind, die dort nicht erreicht werden können (60 Personen pro Stunde). Was jedoch möglich ist, sei eine bauliche Veränderung und die Schaffung einer sog. Querungshilfe (wie z.B. im Bereich der Motzener Straße/Mittelinsel). Dies wurde auch schon in den Bereich des Bauausschusses weitergereicht, da dies mit finanziellen Mitteln umgesetzt werden müsste. Die Kosten muss die Gemeinde tragen.

Vorsitzende Annette Lehmann schließt die Sitzung des Ordnungsausschusses um 20:05 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme. Es findet kein nichtöffentlicher Teil statt.

Bestensee, 27.10.2021

Annette Lehmann
Vorsitzender